

Je Woche

20. Jahrgang
ISSN 1862 - 1996



Kulturexpress

Unabhängiges Magazin



Portät Emanuele Scorcelletti

Ausgabe 19

vom 05. – 11. Mai 2024

Inhalt

- **Steuersenkung gefordert anstatt Bürokratiewachstum durch Hessengeld**
- **Leica Galerie Wetzlar**
präsentiert vom 25. Mai bis 22. Sept. 2024 das künstlerische Projekt „Elegia Fantastica“ von Emanuele Scorcelletti
- **Impact Innovation und neue Formate auf der IMEX Frankfurt**
Auf dem Frankfurter Messegelände vom 14. - 16. Mai 2024

Zeitschrift für Kunst, Kultur, Philosophie, Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie
Kulturexpress verpflichtet sich unabhängig über wirtschaftliche, politische und kulturelle Ereignisse zu berichten. Kulturexpress ist deshalb ein unabhängiges Magazin, das sich mit Themen zwischen den Welten aus Wirtschaft und Kultur aber auch aus anderen Bereichen auseinandersetzt. Das Magazin bemüht sich darin um eine aktive und aktuelle Berichterstattung, lehnt jedoch gleichzeitig jeden Anspruch auf Vollständigkeit ab.

Impressum

Herausgeber Rolf E. Maass
Postfach 90 06 08
60446 Frankfurt am Main
mobil +49 (0)179 8767690

www.kulturexpress.de
www.kulturexpress.info
www.svenska.kulturexpress.info
www.engl.kulturexpress.info

Kulturexpress in gedruckter Form
erscheint wöchentlich

Finanzamt IV Frankfurt a/M
USt-idNr.: DE249774430
redaktion@kulturexpress.de

Steuersenkung gefordert anstatt Bürokratiezuwachs durch Hessengeld

Das Hessengeld ist ein staatlicher Finanzierungszuschuss für den Ersterwerb oder den Erstbau selbst genutzten Wohnraums. Durch diese Maßnahme werden jährlich über 20.000 Baufamilien mit einer Einmalzahlung von 10.000 Euro und zusätzlichen 5.000 Euro pro im Haushalt lebenden Kind entlastet. Mit dem Hessengeld können sowohl Einfamilienhäuser als auch Zweifamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowohl in Form von Neubauten als auch Bestandsimmobilien gefördert werden. Antwort des hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein auf die Frage: Warum bekommen nur Ersterwerber das Hessengeld? Die genaue Ausgestaltung befinde sich derzeit in Arbeit. Die Eckpunkte für das Hessengeld sollen jedoch sehr zeitnah im Kabinett beschlossen und das klare Ziel formuliert werden, noch in diesem Jahr die ersten Auszahlungen vornehmen zu können. Jemand hatte seine Immobilie durch Scheidung an geschiedenen Ehemann verloren und wohnte seit der Scheidung zu Miete. Mit neuem Partner und neu gegründeter Familie würden sie gern eine eigene Immobilie kaufen. Können jedoch nicht nachvollziehen, warum das nicht förderfähig sein soll.

Die Hessische Landesregierung hatte am 24. April 2024 die Eckpunkte für einen Landeszuschuss zum Ersterwerb von selbstgenutztem Wohneigentum, das so genannte „Hessengeld“, vorgestellt. Dazu erklärt

Thomas Reimann, VhU-Vizepräsident und Vorsitzender des VhU-Bau- und Immobilienausschusses: „Finanzielle Entlastungen bei der Grunderwerbsteuer für erstmalige Eigenheimkäufer gehen grundsätzlich zwar in die richtige Richtung, denn sie erleichtern außerhalb von angespannten Wohnungsmärkten die Bildung von Wohneigentum. Allerdings hätten wir anstelle eines Förderprogramms für Eigenheimkäufer eine



Boris Rhein © Sinah Osner / Hessische Staatskanzlei

schrittweise Absenkung des Steuersatzes der Grunderwerbsteuer für alle Immobilienkäufer bevorzugt, sobald es die Sanierung des Landesetats zulässt. Die Grunderwerbsteuer liegt mit 6 Prozent im Vergleich zu den anderen Bundesländern im oberen Bereich und gehört insgesamt gesenkt: Für Erstkauf und alle weiteren Käufe, für Selbstnutzer und Vermieter, und auch unabhängig davon, ob es sich um Wohngebäude, Betriebsgebäude oder Grundstücke handelt.“

Durch den Zinsanstieg seit dem Jahr 2022 und die hohen Kosten für Wohnungskredite haben zuletzt deutlich weniger Wohnungen den Eigentümer gewechselt. Infolgedessen ist das Aufkommen an Grunderwerbsteuer in Hessen vom Rekord 1,977 Mrd. Euro in 2021 auf 1,067 Mrd. Euro in 2023 gesunken. Thomas Reimann weiter: „Es ist zu begrüßen, dass das ‚Hessengeld‘ rückwirkend für alle Käufe ab 1. März 2024 vorgesehen ist, so dass es nun keinen Anreiz gibt, einen geplanten Eigenheimkauf monatelang aufzuschieben.“

Der Bund der Steuerzahler (BdSt) Hessen kritisiert ebenfalls den vom schwarz-roten Kabinett vorgestellten Zuschuss: „Das Hessengeld verfolgt zwar ein sinnvolles Ziel, ist aber das falsche Instrument. Statt mit der Auszahlung auf Antrag die Bürokratie weiter aufzublähen, hätte Schwarz-Rot ganz einfach die Grunderwerbsteuer senken können“, erklärt **Joachim Papendick**, Vorsitzender des BdSt Hessen.

Es sei zwar nachvollziehbar, dass man nicht auf eine Gesetzesänderung auf Bundesebene warten wolle, die den steuerfreien Ersterwerb einer selbstgenutzten Immobilie ermöglicht. Doch die Behelfskonstruktion des Hessengelds sei dazu geeignet, hohen Organisationsaufwand und Verwaltungskosten für das Land sowie Unsicherheit und Frustration bei den Berechtigten mit sich zu bringen.

„Das Hessengeld passt nicht zu einer Landesregierung, die sich Entbürokratisierung auf die Fahnen und einem Minister sogar in den Ressorttitel geschrieben hat. Es ist doch absurd, Käuferinnen und Käufer erst aus der einen Tasche Grunderwerbsteuer zahlen zu lassen, um einigen von ihnen mit dem Hessengeld dann in die andere Tasche wieder einen Zuschuss zu gewähren.“

Wir brauchen nicht immer neue Regelungen, Ausnahmetatbestände und Subventionen, sondern ein gerechtes, einfach zu verstehendes Steuersystem“, so Papendick. Da das Land über die Höhe der Grunderwerbsteuer jetzt

schon allein entscheiden könne, sei es naheliegend, dort anzusetzen. In Hessen ist der Steuersatz der Grunderwerbsteuer mit 6 Prozent aktuell höher als in vielen anderen Bundesländern. So verlangen die Nachbarn Baden-Württemberg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Thüringen jeweils 5 Prozent, Bayern sogar nur 3,5 Prozent. Gleichzeitig machte die Grunderwerbsteuer mit einem Aufkommen von etwas mehr als 1 Mrd. Euro im Jahr 2023 gerade einmal 4,2 Prozent der gesamten hessischen Steuereinnahmen aus.

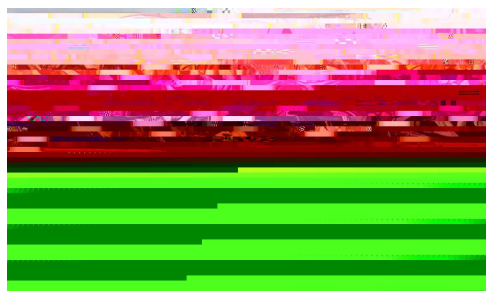
Angesichts der sich dramatisch zuspitzenden Wohnungsbaukrise fordert die Landesvereinigung Bauwirtschaft Baden-Württemberg die Landesregierung erneut nachdrücklich zum Gegensteuern auf. „Wir vermissen auf Landesebene nach wie vor jedes Konzept zur Ankurbelung des Wohnungsbaus. Senkung der Grunderwerbsteuer - Fehlanzeige. Ausbau der sozialen Wohnraumförderung - Fehlanzeige. Sonstige Unterstützungen, insbesondere für private Bauherren - Fehlanzeige.“ Geschäftsführer der Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V., **Thomas Möller** versteht die Landesregierung nicht: „Andere Bundesländer machen es uns vor - Baden-Württemberg muss die dort umgesetzten Ideen nur aufgreifen, statt wie bisher untätig zu bleiben!“

Möller verweist auf das angekündigte „Hessengeld“, mit dem die Regierung in Wiesbaden vor allem junge Familien beim erstmaligen Erwerb eines Eigenheims oder einer Wohnung finanziell unterstützen will. Auch in Nordrhein-Westfalen wurde ein milliardenschweres Förderprogramm für Wohneigentum und Mietwohnungen aufgelegt. Die bayerische Staatsregierung hat ihre Fördergelder für den sozialen Wohnungsbau bereits im vergangenen Jahr auf über 600 Milliarden Euro aufgestockt - das ist mehr als dreieinhalb Mal so viel wie in Baden-Württemberg. Zudem gilt in Bayern weiterhin der niedrigere Grunderwerbsteuersatz von 3,5 Prozent - gegenüber 5 Prozent im Ländle. „Wenn andere Bundesländer in der Lage sind, den Wohnungsbau massiv zu forcieren, warum nicht Baden-Württemberg?“

Offensichtlich hat die Landesregierung den Ernst der Lage immer noch nicht erkannt.“ Ohne entschlossene Gegenmaßnahmen befürchtet Möller eine weitere Verschärfung der Wohnungsnot. Zudem gerieten immer mehr Bauunternehmen wegen fehlender Aufträge in wirtschaftliche Schwierigkeiten - Insolvenzen und steigende Arbeitslosigkeit drohten. „Worauf wartet die Landesregierung noch? Es ist fünf vor zwölf - höchste Zeit, zu handeln“, so der eindringliche Appell von Thomas Möller.

Meldungen: VhU-Bau- und Immobilienausschuss, Frankfurt am Main, Bund der Steuerzahler (BdSt) Hessen, Wiesbaden, Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V., Stuttgart

Siehe auch: <https://finanzen.hessen.de/initiativen/hessengeld>



Emanuele Scorcelletti: Elegia Fantastica Die Leica Galerie Wetzlar präsentiert vom 25. Mai bis zum 22. September 2024 das künstlerische Projekt „Elegia Fantastica“ von Emanuele Scorcelletti

 kulturexpress.info/2024/05/06/emanuele-scorcelletti-elegia-fantastica/

kulturexpress.info

6. Mai 2024

Mit der „Elegia Fantastica“ nimmt der renommierte Fotograf Betrachter*innen mit auf eine faszinierende Reise, in der seine Reflexionen über die Beziehungen zu bestimmten Orten im Mittelpunkt stehen. Scorcelletti versteht das Projekt als poetische Komposition, als raffinierte Elegie, die sich in der Auswahl für die Leica Galerie Wetzlar aus zwei Werkgruppen zusammensetzt: „Memories“ und „Visions“. Dabei gelingt es dem Fotografen meisterhaft, mit seinen schwarzweißen Bildkompositionen zu verführen und zu bezaubern.



Petritoli 2014 © Emanuele Scorcelletti: Elegia Fantastica, Leica Galerie Wetzlar 2024

Bekannt wurde Scorcelletti vor allem mit seinen prachtvollen Aufnahmen aus der Welt der Prominenten. Dass er aber nicht nur ein Experte für Glanz und Glamour ist, hat er immer wieder mit großartigen, oft eher stillen Serien bewiesen, in

denen er zum Beispiel seine Leidenschaft für Pferde zeigt, sich als ausgewiesener Landschaftsfotograf präsentiert oder sich dem Genre der Street Photography widmet. Mühelos kombiniert und vereint er in seinem Œuvre die unterschiedlichsten Welten und entwickelt dabei immer überraschend kreative Bildideen.



Cerolini-Theatercafé. Civitanova Alta 2015 © Emanuele Scorcelletti: Elegia Fantastica, Leica Galerie Wetzlar 2024

Im Projekt „Elegia Fantastica“ bezieht sich der 1964 in Luxemburg geborene und in Paris lebende Fotograf auch auf seine italienischen Wurzeln. In den intensiven Schwarzweißaufnahmen begibt er sich visuell auf eine Reise zu Orten der Vergangenheit und auf die Suche nach bedeutungsvollen Räumen. Dabei gelingt es ihm, seine persönlichen Erfahrungen in Momente einer kollektiven Erinnerung mit stark emotionaler Wirkung zu verwandeln. Während viele Motive aus der Gruppe der „Memories“ in ihrer raffinierten Bildsprache an große Vorbilder wie Mario Giacomelli oder Henri Cartier-Bresson erinnern und Momente des Alltags feiern, unternimmt er mit der Gruppe der „Visions“ einen spannenden Sphärenwechsel. Hier werden die Bilder abstrakt, lichtdurchflutet, und er arbeitet bevorzugt mit Unschärfen. Nutzte er für die erste Gruppe seine Leica M6, fotografierte er die „Visions“ mit seiner Leica M Monochrom (Typ 246) – frei von jeglicher Retusche oder Überzeichnung. Das Ergebnis seines Bilderreigens fügt

sich in der Ausstellung in der Leica Galerie Wetzlar zu einer spannenden Reise, die sowohl melancholisch und bewegend im ersten Teil der „Memories“ beginnt als auch leidenschaftlich und erhaben im zweiten Teil voranschreitet.



Verwirrte Seelen. 2021 © Emanuele Scorcelletti: Elegia Fantastica, Leica Galerie Wetzlar 2024

Emanuele Scorcellettis Eltern stammen aus den italienischen Marken und dem Friaul. Geboren wurde er 1964 in Luxemburg. Bereits mit sechs Jahren schenkte seine Mutter ihm die erste Kamera, mit der er seine Leidenschaft für die Fotografie entdeckte. Er studierte am Institut national de radioélectricité et cinématographie (INRACI) in Brüssel. Zwischen 1989 und 2009 war er bei der Agentur Gamma in Paris und arbeitet bis heute als freier Fotograf für Magazine, Werbung und Mode. Sein Bild, das Sharon Stone auf dem roten Teppich vor dem Palais des Festivals in Cannes zeigt, wurde 2003 mit dem World Press Photo Award in der Kategorie Kunst und Kultur ausgezeichnet. Neben den Porträts und Aufnahmen im Kontext von Kino, Mode und Luxusmarken hat er immer auch an sozialen Projekten gearbeitet. Sein Interesse an der Verbindung von

Mensch, Umwelt und Natur setzte er in zahlreichen Serien um. Scorcellettis Werk wurde mehrfach ausgezeichnet und vielfach ausgestellt, u. a. in den Leica Galerien München und Salzburg.

Zitat **Karin Rehn-Kaufmann**, Artdirector und Generalbevollmächtigte der Leica Galerien International: „Er kann einfach alles: ob große Inszenierung, fein beobachteter Moment oder scheinbar zufälliger Schnappschuss. Dem grandiosen Fotografen Emanuele Scorcelletti gelingt es einfach immer wieder, eine Geschichte zu erzählen, die die Betrachtenden zum längeren Verweilen verführt. Obwohl er die Abwechslung liebt, ist sein Stil unverwechselbar.“ Die Leica Camera AG dankt dem Italienischen Kulturinstitut Köln für die großzügige Unterstützung der Ausstellung „Elegia Fantastica“ von Emanuele Scorcelletti durch den Transport der Bilder von Italien nach Wetzlar. Leica Camera – Partner der Fotografie Die Leica Camera AG ist ein internationaler Premiumhersteller von Kameras und Sportoptikprodukten. Der legendäre Ruf der Marke Leica basiert

auf einer langen Tradition exzellenter Qualität, deutscher Handwerkskunst und deutschen Industriedesigns, verbunden mit innovativen Technologien. Fester Bestandteil der Markenkultur sind die vielfältigen Aktivitäten des Unternehmens zur Förderung der Fotografie. Hierzu gehören neben den weltweit vertretenen Leica Galerien sowie den Leica Akademien u. a. auch der Leica Hall of Fame Award und insbesondere der Leica Oskar Barnack Award (LOBA), der heute zu den innovativsten Förderpreisen für Fotografie zählt. Die Leica Camera AG mit Hauptsitz im hessischen Wetzlar und einem zweiten Produktionsstandort in Vila Nova de Famalicão, Portugal, verfügt zudem über ein weltweites Netzwerk eigener Länderorganisationen und Leica Retail Stores.

Emanuele Scorcelletti: Elegia Fantastica | Leica Camera DE (leica-camera.com)



Impact Innovation und neue Formate auf der IMEX Frankfurt Auf dem Frankfurter Messegelände vom 14. - 16. Mai 2024

 kulturexpress.info/2024/05/07/impact-innovation-und-neue-formate-auf-der-imex-frankfurt/

kulturexpress.info

7. Mai 2024



Tanja Knecht, CEO MICE Impact

Impact lautet das Fokusthema der IMEX für die Jahre 2024 und 2025. Die Idee dahinter: die globale Meeting-Branche zu inspirieren, zu vernetzen und weiterzubilden, um mehr positiven Impact zu generieren. Das komplette Aus- und Weiterbildungsprogramm wurde dafür weiterentwickelt und um neue Formate rund um aktuelle – und künftige – Herausforderungen ergänzt. Nachhaltigkeit in allen Facetten bleibt dabei eines der Kernthemen.

Eine weitere große Herausforderung ist der Nachwuchs- und Fachkräftemangel. Hierfür wird es auf der IMEX gleich zwei Initiativen geben – das „Young Stars Programm“, ein Weiterbildungs- und Netzwerkprogramm für

NachwuchsplanerInnen aus Agenturen und Unternehmen aus dem deutschsprachigen Markt und das „First Timers Programm“, das für Besucher, die das erste mal die IMEX besuchen, konzipiert ist. Ein besonderer Fokus wird zudem sein, wie wir als Branche durch unsere Programme und Veranstaltungen eine positive und anhaltende Wirkung auf die Gastgeberdestination entwickeln können – sei es durch Aus- und Weiterbildung, innovative Projekte, Wissenstransfer oder ko-kreative Fundraising-Maßnahmen.

Die IMEX möchte mit ihrem Fokusthema Impact alle Stakeholder – Besucher, Hosted Buyer und Aussteller – darin unterstützen, nachhaltigere, sinnstiftende Programme zu entwickeln, die einen bleibenden Mehrwert haben. Die Idee ist es, Antworten auf die großen – und gemeinsamen – Herausforderungen zu liefern, Menschen zu vernetzen, Beispiele zu geben, zu inspirieren und Impulse zu geben für neues perspektiverweiterndes Denken, impact-orientierte Innovationen und Projekte.

Die IMEX Impact Academy Formate im Überblick

- **Impact Zone** – ein neuer Co-Creation Bereich in Halle 9, an dem während aller drei Messetage inspirierende Workshops und Panel-Diskussionen rund um die Themen „People, Planet, Purpose“ stattfinden
- **Impact Panels** – die beiden Panels „Impact Creators Panel“ am Dienstag, 14. Mai und „Impact Destinations Panel“ am Mittwoch, 15. Mai bringen Stakeholder in den Austausch und diskutieren aktuelle Herausforderungen, Lösungen und Best Practices
- **MICE Impact Academy Keynote** von Dr. Michaela Hölz „MUTig voran in der Eventwelt: IDGs als Wegweiser – Fünf Dimensionen und 23 Fähigkeiten, die die MICE-Branche prägen (werden)“ – in deutscher Sprache, Dienstag, den 14. Mai 10:00-10.45Uhr Inspiration Hub, Room Canyon Hall 9
- **Young Stars Initiative** – ein neues Format für EventplanerInnen in ihren ersten Berufsjahren
- **MICE Impact Academy** – exklusives Format für Hosted Buyers – EventplanerInnen in Agenturen und Unternehmen – am Montag, den 13. Mai 2024 mit ko-kreativen Workshops und Best Practices für nachhaltige und sinnstiftende Veranstaltungen
- **MICE Impact Lounge** – exklusives Abend-Event zum Start in die IMEX-Woche, das neue impact-basierte Verbindungen zwischen der Einkäufer- und der Verkäuferseite baut

„Wir freuen uns sehr, mit MICE Impact zusammenzuarbeiten, um innovative Weiterbildungs- und Netzwerk-Formate und neue Zielgruppen zur IMEX Frankfurt zu bringen. Diese reichen von der neuen IMPACT Zone in Halle 9 bis hin zur IMPACT Academy für PlanerInnen. Unser Fokus liegt dabei darauf, unseren Talking Point Impact durch inspirierende Redner, ko-kreative Vorträge und innovative Workshops zum Leben zu erwecken.

Da wir ständig auf der Suche nach neuen Ideen und frischen Gesichtern sind, freuen wir uns auch, durch diese Zusammenarbeit viele Erstbesucher und NachwuchsplanerInnen auf der Messe begrüßen zu dürfen. In diesem Jahr heißen wir zudem die neue Initiative „Young Stars“ willkommen, die darauf abzielt, jungen Menschen die ersten Schritte in unserer Branche zu vereinfachen und sie durch gezielte Weiterbildung und Networking zu unterstützen. Es ist für uns alle wichtig, neue Talente zu fördern und dies betrachten wir als Schlüsselkomponente für die Erzielung unseres eigenen positiven Impacts für uns als Messeveranstalter und als Branche“ so **Carina Bauer**, CEO der IMEX Group.



Carina Bauer, CEO der IMEX Group

Tanja Knecht, CEO MICE Impact ergänzt: „Wenn wir Transformation wollen, müssen wir auch den Mut haben, neu zu denken! Mit unseren innovativen Formaten wollen wir neue Kommunikationsbrücken zwischen der Käufer- und der Verkäuferseite bauen und auch über unsere Meeting-Branche hinaus blicken, um co-kreative Antworten auf unsere gemeinsamen großen Herausforderungen zu finden.

Wir freuen uns, unsere neue Young Stars-Initiative auf der IMEX zu starten – hier bringen wir Veranstaltungsplaner in ihren ersten Berufsjahren zu unserer MICE Impact Academy und dann zur IMEX, wo sie ein sorgfältig kuratiertes Programm erleben werden, das sich speziell an junge Talente in unserer Branche richtet. Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit der IMEX Group – durch diese Partnerschaft können wir den wichtigen Wandel der Meeting-Branche ideal unterstützen und begleiten und auch das IMEX-Team bei der Bereitstellung von Impact-Innovationen unterstützen.“

[IMEX](#) | [Welcome](#) | [IMEX Frankfurt \(imex-frankfurt.com\)](#)

